

Waffenstillstand zwischen der Türkei und den Verbandsmächten.

Oeffnung der Dardanellen und des Bosporus.

L. London, 31. Oktober. Im Unterhause teilte Staatssekretär des Innern C u b e den Abschluß des Waffenstillstandes mit der Türkei mit und erklärte: Vor einigen Tagen wurde General T o w n s h e n d in Freiheit gesetzt, um den englischen Admiral, der die Streitkräfte im Ägäischen Meere kommandiert, davon in Kenntnis zu setzen, daß die türkische Regierung um die sofortige Eröffnung von Verhandlungen zwischen der Türkei und den Verbündeten über einen Waffenstillstand ersuche. Man gab zur Antwort, daß Vizeadmiral K a l t h o r p e, wenn die türkische Regierung ihm ausreichend beglaubigte Bevollmächtigte sende, ermächtigt sei, ihnen die Bedingungen mitzuteilen, unter denen die Verbündeten der Beendigung der Feindseligkeiten zustimmen würden und einen Waffenstillstand zu diesen Bedingungen in ihrem Namen zu unterzeichnen. Die türkischen Bevollmächtigten kamen anfangs dieser Woche in M u d r o s a n und der Waffenstillstand wurde in der letzten Nacht im Namen der verbündeten Regierungen vom Vizeadmiral K a l t h o r p e unterzeichnet. Er trat heute mittags in Kraft. (Lebhafter Beifall.) Es ist wohl nicht nötig, die vollständigen Bedingungen des Waffenstillstandes zu veröffentlichen. Sie schließen jedoch die freie Durchfahrt für die verbündeten Truppen durch den Bosporus nach dem Schwarzen Meer ein. Die Besetzung der Forts an den Dardanellen und im Bosporus ist notwendig, um die Durchfahrt und die sofortige Rückkehr aller verbündeten Kriegsgefangenen zu sichern. (Lebhafter, andauernder Beifall.)

Die endgültigen Friedensvorschläge.

L. London, 31. Oktober. Das Reutersche Bureau erfährt: Die britische Regierung erhielt heute die endgültigen Friedensvorschläge der Türkei.